

HOAI-Vertrag 2013 für Städtebauliche Leistungen

Ausfertigung

Zwischen dem **Auftraggeber**
ggf. vertreten durch

und dem **Auftragnehmer**
ggf. vertreten durch

Auftragsnummer

Projektnummer

wird folgender **Vertrag** geschlossen:

§ 1 Gegenstand des Vertrages und Leistungen des Auftragnehmers

1.1 Gegenstand des Vertrages ¹⁾ sind Leistungen für folgende Baumaßnahmen

<input type="checkbox"/> Flächennutzungsplan	<input type="checkbox"/> Bebauungsplan	<input type="checkbox"/> Vorhabenbezogener B-Plan (§ 12 BauGB)
<input type="checkbox"/> Grünordnungsplan ²⁾	<input type="checkbox"/> <div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 20px;"></div>	<input type="checkbox"/> <div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 20px;"></div>

für das Planungsvorhaben

1.2 Zur Herbeiführung des vereinbarten Werkerfolgs wird der Auftragnehmer von dem Auftraggeber mit nachfolgenden HOAI-Leistungen beauftragt; dabei sind die **Grundleistungen** der Leistungsphasen zu erbringen, soweit sie zur Erfüllung des Vertrages notwendig und nicht im Folgenden ausgenommen sind.

Die Einzelheiten der geschuldeten Grundleistungsinhalte ergeben sich jeweils aus den Anlagen 2, 3 und 5 zu §§ 18, 19 und 24 HOAI, die als **Anlage I** zu diesem Vertrag ausdrücklich zum Vertragsinhalt gemacht werden.

Leistungsbild F-Plan (Anlage 2 zu § 18 Abs. 2 HOAI)

☐ **1 - Vorentwurf für die frühzeitigen Beteiligungen**
 mit Ausnahme von:

☐ **2 - Entwurf zur öffentliche Auslegung**
 mit Ausnahme von:

☐ **3 - Plan zur Beschlussfassung**
 mit Ausnahme von:

Leistungsbild B-Plan (Anlage 3 zu § 19 Abs. 2 HOAI)

☐ **1 - Vorentwurf für die frühzeitigen Beteiligungen**
 mit Ausnahme von:

☐ **2 - Entwurf zur öffentliche Auslegung**
 mit Ausnahme von:

☐ **3 - Plan zur Beschlussfassung**
 mit Ausnahme von:

1) Die in diesem Vertrag mit ☐ versehenen Bestimmungen sind im **Vereinbarungsfall** anzukreuzen (☒).
Ist eine Bestimmung nicht angekreuzt, so gilt sie als nicht vereinbart.

2) Wird der Grünordnungsplan getrennt oder im Zusammenhang mit anderen landschaftsplanerischen Leistungen beauftragt, ist dieses Vertragsmuster nicht zu verwenden, sondern das für landschaftsplanerische Leistungen.

Leistungsbild Vorhabenbezogener B-Plan (VEP)

Der Auftragnehmer wird mit dem Vorhaben- und Erschließungsplan gemäß § 12 BauGB beauftragt. Der Leistungsinhalt ergibt sich aus dem zwischen dem Auftraggeber (Vorhabenträger) und der Gemeinde abgestimmten Plan zur Durchführung des Vorhabens, den erforderlichen Erschließungsmaßnahmen (§ 12 Abs. 1 Satz 1 BauGB) sowie dem Durchführungsvertrag.

Leistungsbild Grünordnungsplan (Anlage 5 zu § 24 Abs. 2 HOAI)

☐ 1 - Klären der Aufgabenstellung und Ermitteln des Leistungsumfangs

mit Ausnahme von:

☐ 2 - Ermitteln der Planungsgrundlagen

mit Ausnahme von:

☐ 3 - Vorläufige Fassung (Vorentwurf)

mit Ausnahme von:

☐ 4 - Abgestimmte Fassung

mit Ausnahme von:

1.3 Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Erbringung der oben angekreuzten Grundleistungen. Die Grundleistungen werden vom Auftraggeber ggf. stufenweise übertragen (§ 1.4). In diesem Fall sind nicht durch ein besonderes Beiblatt zum HOAI-Vertrag schriftlich freigegebene Leistungsphasen nicht übertragen und bedürfen keiner Kündigung nach § 8.

1.4 Dem Auftragnehmer werden ☐ sofort ☐ stufenweise folgende Leistungen übertragen:

--

Wird die in § 1.1 genannte Maßnahme ganz oder teilweise weitergeführt, hat der Auftragnehmer einen Anspruch auf Beauftragung mit den weiteren Leistungsphasen. Der Auftragnehmer ist von der Pflicht zur Erbringung weiterer Leistungen entbunden, wenn diese nicht innerhalb eines Zeitraumes von 24 Monaten nach Abschluss der zuletzt erbrachten Leistung beauftragt werden. Aus der stufen-/abschnittswisen Beauftragung sind keine weitergehenden Ansprüche des Auftragnehmers gegen den Auftraggeber abzuleiten.

1.5 Zusätzlich wird beauftragt: ³⁾

☐ Umweltverträglichkeitsstudie (Anlage 1, Ziff. 1.1 HOAI), soweit in **Anlage III** angekreuzt

☐ Landschaftspflegerischer Begleitplan (§ 26 mit Anlage 7 HOAI), soweit in **Anlage III** angekreuzt

--

1.2

1.6 **Besondere Leistungen** (§ 3 Abs. 3 i. V. m. Anlage 9 HOAI)

--

1.6.1 Zu den Grundleistungen werden folgende **Besondere Leistungen** beauftragt, die in **Anlage II** zu diesem Vertrag angekreuzt sind.

1.6.2 Werden nach Vertragsschluss weitere **Besondere Leistungen** erforderlich, so sind diese zusätzlich zu vereinbaren.

1.7 Im Rahmen seiner vertraglichen Aufgaben hat der Auftragnehmer gegenüber dem Auftraggeber eine umfassende Unterrichtungspflicht. Insbesondere wenn erkennbar wird, dass die veranschlagten Baukosten z. B. durch die Entwicklung des Vorhaben- und Erschließungsplanes überschritten werden, ist der Auftragnehmer verpflichtet, den Auftraggeber unverzüglich zu unterrichten.

1.8 Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber über die Notwendigkeit des Einsatzes von Fachingenieuren sowie deren Leistungsumfang zu beraten und die von den Fachingenieuren erbrachten Leistungen fachlich und zeitlich zu koordinieren, mit seinen Leistungen abzustimmen und in diese einzuarbeiten.

§ 2 Aufgaben des Auftraggebers

2.1 Der Auftraggeber fördert die Planung und Durchführung der Bauaufgabe, insbesondere soll er alle anstehenden Fragen auf berechtigtes Verlangen des Auftragnehmers unverzüglich entscheiden.

2.2 Die notwendigen Fachingenieure werden nach Beratung seitens des Auftragnehmers durch den Auftraggeber beauftragt. Der Auftraggeber beauftragt zunächst folgende Fachingenieure für:

<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		

Name und Geschäftssitz der Fachingenieure können auch nach Vertragsabschluss ergänzt werden. Die Auswahl von weiteren Beteiligten und der Abschluss von Verträgen mit diesen bedürfen der Zustimmung des Auftraggebers.

3) Werden die nachstehenden Leistungen an Dritte übertragen, sollte ein anderes Vertragsmuster verwendet werden.

- 2.3 Der Auftraggeber nimmt die Leistungen des Auftragnehmers sowie der Fachingenieure rechtsgeschäftlich ab. Es erfolgt eine förmliche Abnahme der bis zur Leistungbeendigung erbrachten Leistungen. Mit Beendigung der weiteren Leistungen des Auftragnehmers wird diesem die vertragsgerechte Erbringung schriftlich bestätigt. Von dem Tag der Abnahme an läuft die Frist nach § 6.2 HOAI dieses Vertrages, für die späteren mit dem Datum der schriftlichen Bestätigung der vertragsgerechten Erbringung. Im Übrigen gelten die §§ 640, 641 a BGB. Kommt der Auftraggeber der Aufforderung zur förmlichen Abnahme nicht binnen 12 Werktagen nach, gelten die Leistungen als abgenommen.
- 2.4 Im Interesse eines reibungslosen Bauablaufs soll der Auftraggeber Weisungen an die Fachingenieure nur im Einvernehmen mit dem Auftragnehmer erteilen.
- 2.5 Zur Sicherung der Auftraggeber-Interessen kann der Auftraggeber die Verwendung bestimmter Formulare für Verträge, Leistungsverzeichnisse, Kostenermittlungen sowie Honorarrechnungen und eine Abstimmung über den Planungsablauf verlangen.
- 2.6 Rechtliche Bestimmungen aus dem Einflussbereich des Auftraggebers müssen genau bezeichnet sein, bei Vertragsschluss vorliegen und dem Auftragnehmer ausgehändigt sein. Eine Einbeziehung nach Vertragsschluss ergangener Vorschriften ist wie eine Vertragsergänzung zu behandeln. Eine Einbeziehung ohne Beachtung vorstehender Handhabung ist unwirksam.

§ 3 Grundlagen des Honorars des Auftragnehmers

3.1 Einordnung in die Honorarzone

F-Plan: (§ 20 Abs. 3 und 4 HOAI)	Grünordnungsplan: (§ 29 Abs. 3 - 6 HOAI)
B-Plan: (§ 21 Abs. 3 - 5 HOAI)	Umweltverträglichkeitsstudie: (Anlage 1, 1.1.2, Abs. 3 - 6 HOAI)
VEP-Planungsteil: (§ 21 Abs. 3 - 5 HOAI)	Landschaftspflegerischer Begleitplan: (§ 31 Abs. 3 - 6 HOAI)
Da bei Vertragsschluss der Inhalt des Erschließungsplanes zum VEP noch nicht feststehen kann, treffen die Vertragspartner eine Honorarzonvereinbarung spätestens bei Vorlage des VEP mit der Gemeinde.	

3.2 Honorarsatz

Soweit nachstehend nichts anderes vereinbart ist, gelten jeweils die Mindestsätze. Folgende in diesem Vertrag geregelte Leistungen werden mit einem Prozentsatz über dem Mindestsatz beaufschlagt:

1.2

3.3 Die in § 1.2 beauftragten Grundleistungen werden wie folgt vergütet:

F-Plan	§ 18 Abs. 1	beauftragt
Phase 1	60 %	%
Phase 2	30 %	%
Phase 3	10 %	%

B-Plan	§ 19 Abs. 1	beauftragt
Phase 1	60 %	%
Phase 2	30 %	%
Phase 3	10 %	%

VEP	§ 19 Abs. 1	beauftragt
Phase 1	60 %	%
Phase 2	30 %	%
Phase 3	10 %	%

Grünordnungsplan	§ 24 Abs. 1	beauftragt
Phase 1	3 %	%
Phase 2	37 %	%
Phase 3	50 %	%
Phase 4	10 %	%

Umweltverträglichkeitsstudie	Anl. 1, 1.1.2 Abs. 5	
Honorarzone I	bis zu 16 Punkte	Punkte
Honorarzone II	17 bis 30 Punkte	Punkte
Honorarzone III	31 bis 42 Punkte	Punkte

Landschaftspflegerischer Begleitplan	§ 31 Abs. 5	
Honorarzone I	bis zu 16 Punkte	Punkte
Honorarzone II	17 bis 30 Punkte	Punkte
Honorarzone III	31 bis 42 Punkte	Punkte

3.4 Die Regelungen der §§ 4 und 21 HOAI sowie der Anlage 3 gelten für den Vorhabenteil des VEP entsprechend. Sofern das Vorhaben nicht sämtliche in der Anlage 3 aufgeführten Grundleistungen erfordert, ist das Honorar entsprechend zu kürzen (§ 8 HOAI).

3.5 Das Honorar für den Erschließungsplan richtet sich - je nach noch festzulegendem Inhalt -

- ☐ nach § 53 Abs. 1 HOAI
 - ☐ Bauwerke und Anlagen der Wasserversorgung
 - ☐ Bauwerke und Anlagen der Abwasserentsorgung
 - ☐ Bauwerke und Anlagen des Wasserbaus, ausgenommen Freianlagen nach § 39 Abs. 1 HOAI
 - ☐ Bauwerke und Anlagen für Ver- und Entsorgung mit Gasen, Feststoffen einschließlich wassergefährdenden Flüssigkeiten, ausgenommen Anlagen nach § 53 HOAI
 - ☐ Bauwerke und Anlagen der Abfallentsorgung
 - ☐ konstruktive Ingenieurbauwerke für Verkehrsanlagen
 - ☐ sonstige Einzelbauwerke, ausgenommen Gebäude und Freileitungsmaste
- ☐ nach § 45 HOAI
 - ☐ Anlagen des Straßenverkehrs, ausgenommen selbstständige Rad-, Geh- und Wirtschaftswege und Freianlagen nach § 39 Abs. 1 HOAI
 - ☐ Anlagen des Schienenverkehrs
 - ☐ Anlagen des Flugverkehrs

Phasen

Phasen

3.6 Sonstige städtebauliche Leistungen, die nicht in den vorstehenden Leistungsbildern erfasst sind, werden in § 11.1 geregelt.

3.7 Soweit auf Veranlassung des Auftraggebers sich während der Laufzeit des Vertrages der beauftragte Leistungsumfang ändert, haben die Parteien eine schriftliche Honoraranpassung vorzunehmen (§ 10 HOAI).

3.8 Honorierung der **Besonderen Leistungen**

3.8.1 Die gemäß der **Anlage II** dieses Vertrages übertragenen Besonderen Leistungen werden entweder durch ein in § 11.1 zu vereinbarendes Pauschalhonorar oder über Stundenhonorar vergütet.

3.8.2 Folgende Stundensätze werden vereinbart:

Für den Auftragnehmer	Für den Mitarbeiter, der technische oder wirtschaftliche Aufgaben erfüllt	Für den Technischen Zeichner und sonstige Mitarbeiter mit vergleichbarer Qualifikation
EUR	EUR	EUR

3.8.3 Sollen nach Vertragsschluss Besondere Leistungen übertragen werden, so ist über diese Leistungen und über die Honorarhöhe eine Vereinbarung zu treffen. Wird diese Honorarhöhe nicht vereinbart, so gilt der vorstehend aufgeführte Stundensatz.

3.9 **Nebenkosten** (§ 14 HOAI) werden wie folgt berechnet:

- 1.2 ☐ insgesamt mit einer Pauschale von % des Nettohonorars.
- ☐ Post- und Fernmeldegebühren pauschal mit EUR / % im Übrigen auf Nachweis.
- ☐ insgesamt auf Nachweis mit folgender Maßgabe:
- Fahrtkosten bei Benutzung des eigenen PKW EUR / km, sonst die nachgewiesenen Kosten öffentlicher Verkehrsmittel
- eine Tagegeldpauschale von EUR
- Übernachtungskosten EUR

☐ Vervielfältigungskosten werden zusätzlich zu vereinbarter Pauschale auf Nachweis abgerechnet.

☐ Vervielfältigungskosten trägt der Auftraggeber.

☐ Weitere Vereinbarungen (z. B. Menge der in der Pauschale enthaltenen Pausen, etc.)

- 3.10 Der Auftragnehmer ist zu Abschlagszahlungen gemäß § 15 Abs. 2 HOAI berechtigt, die sich im Falle eines vereinbarten Zahlungsplanes nach dessen Festlegungen richten.
- 3.11 Die **Umsatzsteuer** zu den Honoraren, Stundensätze und Nebenkosten wird zusätzlich in Rechnung gestellt (§ 16 HOAI).
- 3.12 ☐ Der Auftraggeber eines vorhabenbezogenen B-Plans wird gemäß § 648 a Abs. 1 BGB in Höhe von EUR
- ☐ Sicherheit leisten (§ 648 a Abs. 1 BGB).
- ☐ eine selbstschuldnerische Bürgschaft eines im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Geschäftsbetrieb befugten Kreditinstituts oder Kreditversicherers beibringen.
- Der Auftragnehmer wird die üblichen Kosten der Sicherheitsleistung bis zu einem Höchstsatz von 2 % pro Jahr erstatten.
- 3.13 ☐ Die Parteien vereinbaren zur Absicherung von Mängel- und Schadensersatzansprüchen einen Sicherheitseinbehalt in Höhe von 5 % des Schlussrechnungsbetrags. Der Sicherheitseinbehalt wird bei der Schlussrechnung in Abzug gebracht. Der Auftragnehmer ist berechtigt, den Einbehalt durch Vorlage einer unwiderruflichen, unbefristeten, selbstschuldnerischen Bürgschaft einer Bank, Sparkasse oder eines anerkannten Kreditversicherers, mit Sitz oder Niederlassung in der EU, abzulösen.
- 3.14 Es gilt die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültige Honorarordnung (HOAI). Die Vertragsparteien vereinbaren, dass Leistungen, die nach dem Inkrafttreten einer neuen HOAI erbracht werden, nach den ab diesem Zeitpunkt geltenden Honorartafeln honoriert werden. Die in diesem Vertrag vereinbarten Prozentsätze, um die das vereinbarte Honorar die Mindestsätze überschreitet, bleiben gültig.

Sonstige neue Inhalte einer HOAI-Novelle bedürfen einer schriftlichen Vertragsänderung, die keine Rückwirkung besitzt.

§ 4 Bearbeitungsfristen (Zeitplan)

Die nachstehenden Fristen gelten ab Vertragsschluss bzw. ab schriftlicher Freigabe durch den Auftraggeber.

- Phase 1	<input type="text"/>
- Phase 2	<input type="text"/>
- Phase 3	<input type="text"/>
- Phase 4	<input type="text"/>

Werden die vereinbarten bzw. festgesetzten Bearbeitungsfristen hinsichtlich der Endfrist um mehr als % überschritten und ist die Überschreitung nicht vom Auftragnehmer zu vertreten, so sind die ihm dadurch nachweislich entstandenen Mehrkosten zu erstatten.

§ 5 Schutz des Auftragnehmer-Werkes

- 5.1 Dem Auftragnehmer verbleiben alle Rechte, die ihm nach dem Urheberrechtsgesetz in der bei Vertragsschluss geltenden Fassung zustehen.
- 5.2 Der Auftraggeber darf ohne den Auftragnehmer urheberrechtlich geschütztes geistiges Eigentum nur verwerten, wenn ihm ein entsprechendes Nutzungsrecht übertragen ist.
- 5.3 Änderungen urheberrechtlich geschützter Planstufen sind ohne Einwilligung des Auftragnehmers unzulässig, es sei denn, die Verweigerung der Einwilligung verstößt gegen Treu und Glauben. Der Auftragnehmer kann verlangen, mit den Änderungen beauftragt zu werden, sofern dies für den Auftraggeber nicht unzumutbar ist.
- 5.4 Der Auftragnehmer ist berechtigt - auch nach Beendigung dieses Vertrages - das Bauwerk oder die bauliche Anlage in Abstimmung mit dem Auftraggeber zu betreten, um fotografische oder sonstige Aufnahmen zu fertigen.
- 5.5 Der Auftraggeber ist zur Veröffentlichung der vom Auftragnehmer erbrachten Leistungen nur unter Namensangabe des Auftragnehmers berechtigt.
- 5.6 Die über den Vertrag hinausgehende Verwendung nicht urheberschutzfähiger Pläne oder der Nachbau solcher Pläne ist nach der HOAI zu honorieren.

§ 6 Haftung und Verjährung

- 6.1 Erfüllungs- und Schadensersatzansprüche des Auftraggebers richten sich nach den gesetzlichen Vorschriften.
- 6.2 Vertragliche Ansprüche des Auftraggebers verjähren nach Ablauf von fünf Jahren, sofern gesetzlich keine anderen Verjährungsfristen vorgesehen sind.

§ 7 Haftpflichtversicherung

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, eine Berufshaftpflichtversicherung nachzuweisen. Die Deckungssummen dieser Versicherung betragen:

für Personenschäden	<input type="text"/> EUR
für sonstige Schäden	<input type="text"/> EUR

§ 8 Vorzeitige Auflösung des Vertrages

Der Vertrag ist für den Auftraggeber jederzeit, für den Auftragnehmer nur aus wichtigem Grund kündbar. Die Kündigung bedarf der Schriftform. Hat der Auftragnehmer die Kündigung zu vertreten, so hat er nur Anspruch auf Vergütung der bis dahin erbrachten Leistungen, wenn die Leistungen brauchbar sind und einen selbständigen Wert besitzen. In allen anderen Fällen steht dem Auftragnehmer das vertraglich vereinbarte Honorar zu; er muss sich jedoch dasjenige anrechnen lassen, was er infolge der Aufhebung des Vertrages an Aufwendungen erspart oder durch anderweitige Verwendung seiner Arbeitskraft erwirbt oder zu erwerben böswillig unterlässt.

§ 9 Herausgabepflicht

Dem Auftraggeber stehen die genehmigten Bauvorlagen und das Vorhaben betreffende Originale sowie Pausen der Originalzeichnungen zu und sind ihm zeitnah zur Erstellung auszuhändigen. Der Auftragnehmer ist berechtigt, auf eigene Kosten von allem Kopien zu erstellen.

§ 10 Schlussbestimmungen

- 10.1** Nach dem Vertrag oder der HOAI nicht lösbare Auslegungsfragen beurteilen sich nach den Normen des BGB in der bei Vertragsabschluss gültigen Fassung, insbesondere des Werkvertragsrechts.
- 10.2** Änderungen, Ergänzungen und Nebenabreden sollen schriftlich erfolgen.
- 10.3** Falls Bestimmungen dieses Vertrages nichtig sind, wird davon die Gültigkeit der anderen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der nichtigen Bestimmung soll gelten, was dem gewollten Zweck in gesetzlich erlaubtem Sinn am nächsten kommt.

§ 11 Zusätzliche Vereinbarungen

- 11.1** (z. B. Ermittlung eines zusätzlichen Honorars, usw.)

- 11.2** Sofern der Vertrag der Genehmigung durch eine Aufsichtsinstanz bedarf, ist er bis zur Genehmigung schwebend unwirksam. Deren Genehmigung wirkt zurück auf das Datum der spätesten Unterschriftsleistung eines der Vertragspartner.

Anlagen:

- ☒ **Anlage I:** Anlage 2 zu § 18; Anlage 3 zu § 19; Anlage 5 zu § 24 HOAI (Grundleistungen)
- ☒ **Anlage II:** Anlage 9 zu §§ 18, 19, 23, 24, 25, 26 und 27 jeweils Abs. 2 HOAI (Besondere Leistungen)
- ☐ **Anlage III:** Anlage 1 Ziff. 1.1.1 sowie Anlage 7 HOAI (Grundleistungen)
- ☐ weitere Anlagen, im Einzelnen:

Unterschriften

Auftraggeber	Auftragnehmer
Ort, Datum	Ort, Datum
Unterschrift(en)	Unterschrift(en)

Anlage I zum HOAI-Vertrag

Leistungen in den Leistungsbildern Flächennutzungsplan, Bebauungsplan und Grünordnungsplan

Leistungen im Leistungsbild Flächennutzungsplan Anlage 2 zu § 18 Abs. 2 HOAI

Leistungsphase 1: Vorentwurf für die frühzeitigen Beteiligungen

- Zusammenstellen und Werten des vorhandenen Grundlagenmaterials
- Erfassen der abwägungsrelevanten Sachverhalte
- Ortsbesichtigungen
- Festlegen ergänzender Fachleistungen und Formulieren von Entscheidungshilfen für die Auswahl anderer fachlich Beteiligter, soweit notwendig
- Analysieren und Darstellen des Zustandes des Plangebiets, soweit für die Planung von Bedeutung und abwägungsrelevant, unter Verwendung hierzu vorliegender Fachbeiträge
- Mitwirken beim Festlegen von Zielen und Zwecken der Planung
- Erarbeiten des Vorentwurfes in der vorgeschriebenen Fassung mit Begründung für die frühzeitigen Beteiligungen nach den Bestimmungen des Baugesetzbuchs
- Darlegen der wesentlichen Auswirkungen der Planung
- Berücksichtigen von Fachplanungen
- Mitwirken an der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung einschließlich Erörterung der Planung
- Mitwirken an der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und Stellen, die Träger öffentlicher Belange sind
- Mitwirken an der frühzeitigen Abstimmung mit den Nachbargemeinden
- Abstimmen des Vorentwurfes für die frühzeitigen Beteiligungen in der vorgeschriebenen Fassung mit der Gemeinde

Leistungsphase 2: Entwurf zur öffentlichen Auslegung

- Erarbeiten des Entwurfes in der vorgeschriebenen Fassung mit Begründung für die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach den Bestimmungen des Baugesetzbuchs
- Mitwirken an der Öffentlichkeitsbeteiligung
- Mitwirken an der Beteiligung der Behörden und Stellen, die Träger öffentlicher Belange sind
- Mitwirken an der Abstimmung mit den Nachbargemeinden
- Mitwirken bei der Abwägung der Gemeinde zu Stellungnahmen aus frühzeitigen Beteiligungen
- Abstimmen des Entwurfs mit der Gemeinde

Leistungsphase 3: Plan zur Beschlussfassung

- Erarbeiten des Planes in der vorgeschriebenen Fassung mit Begründung für den Beschluss durch die Gemeinde
- Mitwirken bei der Abwägung der Gemeinde zu Stellungnahmen
- Erstellen des Planes in der durch Beschluss der Gemeinde aufgestellten Fassung

Leistungen im Leistungsbild Bebauungsplan Anlage 3 zu § 19 Absatz 2 HOAI

Leistungsphase 1: Vorentwurf für die frühzeitigen Beteiligungen

- Zusammenstellen und Werten des vorhandenen Grundlagenmaterials
- Erfassen der abwägungsrelevanten Sachverhalte
- Ortsbesichtigungen
- Festlegen ergänzender Fachleistungen und Formulieren von Entscheidungshilfen für die Auswahl anderer fachlich Beteiligter, soweit notwendig
- Analysieren und Darstellen des Zustandes des Plangebiets, soweit für die Planung von Bedeutung und abwägungsrelevant, unter Verwendung hierzu vorliegender Fachbeiträge
- Mitwirken beim Festlegen von Zielen und Zwecken der Planung
- Erarbeiten des Vorentwurfes in der vorgeschriebenen Fassung mit Begründung für die frühzeitigen Beteiligungen nach den Bestimmungen des Baugesetzbuchs
- Darlegen der wesentlichen Auswirkungen der Planung
- Berücksichtigen von Fachplanungen
- Mitwirken an der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung einschließlich Erörterung der Planung
- Mitwirken an der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und Stellen, die Träger öffentlicher Belange sind
- Mitwirken an der frühzeitigen Abstimmung mit den Nachbargemeinden
- Abstimmen des Vorentwurfes für die frühzeitigen Beteiligungen in der vorgeschriebenen Fassung mit der Gemeinde

Leistungsphase 2: Entwurf zur öffentlichen Auslegung

- Erarbeiten des Entwurfes in der vorgeschriebenen Fassung mit Begründung für die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach den Bestimmungen des Baugesetzbuchs
- Mitwirken an der Öffentlichkeitsbeteiligung
- Mitwirken an der Beteiligung der Behörden und Stellen, die Träger öffentlicher Belange sind
- Mitwirken an der Abstimmung mit den Nachbargemeinden
- Mitwirken bei der Abwägung der Gemeinde zu Stellungnahmen aus frühzeitigen Beteiligungen
- Abstimmen des Entwurfs mit der Gemeinde

Leistungsphase 3: Plan zur Beschlussfassung

- Erarbeiten des Planes in der vorgeschriebenen Fassung mit Begründung für den Beschluss durch die Gemeinde
- Mitwirken bei der Abwägung der Gemeinde zu Stellungnahmen
- Erstellen des Planes in der durch Beschluss der Gemeinde aufgestellten Fassung

Leistungen im Leistungsbild Grünordnungsplan Anlage 5 zu § 24 Absatz 2 HOAI

Leistungsphase 1: Klären der Aufgabenstellung und Ermitteln des Leistungsumfanges

- Zusammenstellen und Prüfen der vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten planungsrelevanten Unterlagen
- Ortsbesichtigungen
- Abgrenzen des Planungsgebiets
- Konkretisieren weiteren Bedarfs an Daten und Unterlagen
- Beraten zum Leistungsumfang für ergänzende Untersuchungen und Fachleistungen
- Aufstellen eines verbindlichen Arbeitsplans unter Berücksichtigung der sonstigen Fachbeiträge

Leistungsphase 2: Ermitteln der Planungsgrundlagen

- Ermitteln und Beschreiben der planungsrelevanten Sachverhalte auf Grundlage vorhandener Unterlagen und Daten
- Bewerten der Landschaft nach den Zielen des Naturschutzes und der Landschaftspflege einschließlich der Erholungsvorsorge
- Zusammenfassendes Darstellen der Bestandsaufnahme und Bewertung in Text und Karte

Leistungsphase 3: Vorläufige Fassung

- Lösen der Planungsaufgabe und Erläutern der Ziele, Erfordernisse und Maßnahmen in Text und Karte
- Darlegen der angestrebten Flächenfunktionen und Flächennutzungen
- Darlegen von Gestaltungs-, Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen
- Vorschläge zur Übernahme in andere Planungen, insbesondere in die Bauleitplanung
- Mitwirken bei der Abstimmung der vorläufigen Fassung mit der für den Naturschutz zuständigen Behörde
- Bearbeiten der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung
 - Ermitteln und Bewerten der durch die Planung zu erwartenden Beeinträchtigungen des Naturhaushalts und des Landschaftsbildes nach Art, Umfang, Ort und zeitlichem Ablauf
 - Erarbeiten von Lösungen zur Vermeidung oder Verminderung erheblicher Beeinträchtigungen des Naturhaushalts und des Landschaftsbildes in Abstimmung mit den an der Planung fachlich Beteiligten
 - Ermitteln der unvermeidbaren Beeinträchtigungen
 - Vergleichendes Gegenüberstellen von unvermeidbaren Beeinträchtigungen und Ausgleich und Ersatz einschließlich Darstellen verbleibender, nicht ausgleichbarer oder ersetzbarer Beeinträchtigungen
 - Darstellen und Begründen von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege, insbesondere Ausgleichs-, Ersatz-, Gestaltungs- und Schutzmaßnahmen sowie Maßnahmen zur Unterhaltung und rechtlichen Sicherung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
 - Integrieren ergänzender, zulassungsrelevanter Regelungen und Maßnahmen auf Grund des Natura 2000- Gebietsschutzes und der Vorschriften zum besonderen Artenschutz auf Grundlage vorhandener Unterlagen

Leistungsphase 4: Abgestimmte Fassung

Darstellen des Grünordnungsplans oder Landschaftsplanerischen Fachbeitrags in der mit dem Auftraggeber abgestimmten Fassung in Text und Karte

Anlage II zum HOAI-Vertrag

Besondere Leistungen zur Flächenplanung Anlage 9 (zu §§ 18, 19, 23, 24, 25, 26, 27 jeweils Abs. 2 HOAI)

Auftragsnummer

Projektnummer

Dem Auftragnehmer werden zusätzlich folgende **Besondere Leistungen** übertragen:

1. Rahmensetzende Pläne und Konzepte:

- ☐ Leitbilder
- ☐ Entwicklungskonzepte
- ☐ Masterpläne
- ☐ Rahmenpläne

2. Städtebaulicher Entwurf

- ☐ Grundlagenermittlung
- ☐ Vorentwurf
- ☐ Entwurf

Der Städtebauliche Entwurf kann als Grundlage für Leistungen nach § 19 der HOAI dienen und Ergebnis eines städtebaulichen Wettbewerbes sein.

3. Leistungen zur Verfahrens- und Projektsteuerung sowie zur Qualitätssicherung

- ☐ Durchführen von Planungsaudits
- ☐ Vorabstimmungen mit Planungsbeteiligten und Fachbehörden
- ☐ Aufstellen und Überwachen von integrierten Terminplänen
- ☐ Vor- und Nachbereiten von planungsbezogenen Sitzungen
- ☐ Koordinieren von Planungsbeteiligten
- ☐ Moderation von Planungsverfahren
- ☐ Ausarbeiten von Leistungskatalogen für Leistungen Dritter
- ☐ Mitwirken bei Vergabeverfahren für Leistungen Dritter (Einhaltung von Angeboten, Vergabevorschläge)
- ☐ Prüfen und Bewerten von Leistungen Dritter
- ☐ Mitwirken beim Ermitteln von Fördermöglichkeiten
- ☐ Stellungnahmen zu Einzelvorhaben während der Planaufstellung

4. Leistungen zur Vorbereitung und inhaltlichen Ergänzung

- ☐ Erstellen digitaler Geländemodelle
- ☐ Digitalisieren von Unterlagen
- ☐ Anpassen von Datenformaten
- ☐ Erarbeiten einer einheitlichen Planungsgrundlage aus unterschiedlichen Unterlagen
- ☐ Strukturanalysen
- ☐ Stadtbildanalysen, Landschaftsbildanalysen
- ☐ Statistische und örtliche Erhebungen sowie Bedarfsermittlungen, zum Beispiel zur Versorgung, zur Wirtschafts-, Sozial- und Baustruktur sowie zur soziokulturellen Struktur
- ☐ Befragungen und Interviews
- ☐ Differenziertes Erheben, Kartieren, Analysieren und Darstellen von spezifischen Merkmalen und Nutzungen
- ☐ Erstellen von Beiplänen, zum Beispiel für Verkehr, Infrastruktureinrichtungen, Flurbereinigungen, Grundbesitzkarten und Gütekarten unter Berücksichtigung der Pläne anderer an der Planung fachlich Beteiligter
- ☐ Modelle
- ☐ Erstellen zusätzlicher Hilfsmittel der Darstellung zum Beispiel Fotomontagen, 3D-Darstellungen, Videopräsentationen

5. Verfahrensbegleitende Leistungen

- ☐ Vorbereiten und Durchführen des Scopings
- ☐ Vorbereiten, Durchführen, Auswerten und Dokumentieren der formellen Beteiligungsverfahren
- ☐ Ermitteln der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen für die Umweltprüfung
- ☐ Erarbeiten des Umweltberichtes
- ☐ Berechnen und Darstellen der Umweltschutzmaßnahmen
- ☐ Bearbeiten der Anforderungen aus der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung in Bauleitplanungsverfahren
- ☐ Erstellen von Sitzungsvorlagen, Arbeitsheften und anderen Unterlagen
- ☐ Wesentliche Änderungen oder Neubearbeitung des Entwurfs nach Offenlage oder Beteiligungen, insbesondere nach Stellungnahmen

- ☐ Ausarbeiten der Beratungsunterlagen der Gemeinde zu Stellungnahmen im Rahmen der formellen Beteiligungsverfahren
- ☐ Leistungen für die Drucklegung, Erstellen von Mehrausfertigungen
- ☐ Überarbeiten von Planzeichnungen und von Begründungen nach der Beschlussfassung (zum Beispiel Satzungsbeschluss)
- ☐ Verfassen von Bekanntmachungstexten und Organisation der öffentlichen Bekanntmachungen
- ☐ Mitteilen des Ergebnisses der Prüfung der Stellungnahmen an die Beteiligten
- ☐ Benachrichtigen von Bürgern und Behörden, die Stellungnahmen abgegeben haben, über das Abwägungsergebnis
- ☐ Erstellen der Verfahrensdokumentation
- ☐ Erstellen und Fortschreiben eines digitalen Planungsordners
- ☐ Mitwirken an der Öffentlichkeitsarbeit des Auftraggebers einschließlich Mitwirken an Informationsschriften und öffentlichen Diskussionen sowie Erstellen der dazu notwendigen Planungsunterlagen und Schriftsätze
- ☐ Teilnehmen an Sitzungen von politischen Gremien des Auftraggebers oder an Sitzungen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung
- ☐ Mitwirken an Anhörungs- oder Erörterungsterminen
- ☐ Leiten bzw. Begleiten von Arbeitsgruppen
- ☐ Erstellen der zusammenfassenden Erklärung nach dem Baugesetzbuch
- ☐ Anwenden komplexer Bilanzierungsverfahren im Rahmen der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung
- ☐ Erstellen von Bilanzen nach fachrechtlichen Vorgaben
- ☐ Entwickeln von Monitoringkonzepten und -maßnahmen
- ☐ Ermitteln von Eigentumsverhältnissen, insbesondere Klären der Verfügbarkeit von geeigneten Flächen für Maßnahmen

6. Weitere besondere Leistungen bei landschaftsplanerischen Leistungen

- ☐ Erarbeiten einer Planungsraumanalyse im Rahmen einer Umweltverträglichkeitsstudie
- ☐ Mitwirken an der Prüfung der Verpflichtung, zu einem Vorhaben oder einer Planung eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen (Screening)
- ☐ Erstellen einer allgemein verständlichen nichttechnischen Zusammenfassung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung
- ☐ Daten aus vorhandenen Unterlagen im Einzelnen ermitteln und aufbereiten
- ☐ Örtliche Erhebungen, die nicht überwiegend der Kontrolle der aus Unterlagen erhobenen Daten dienen
- ☐ Erstellen eines eigenständigen allgemein verständlichen Erläuterungsberichtes für Genehmigungsverfahren oder qualifizierende Zuarbeiten hierzu
- ☐ Erstellen von Unterlagen im Rahmen von artenschutzrechtlichen Prüfungen oder Prüfungen zur Vereinbarkeit mit der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie
- ☐ Kartieren von Biotoptypen, floristischen oder faunistischen Arten oder Artengruppen
- ☐ Vertiefendes Untersuchen des Naturhaushalts, wie z. B. der Geologie, Hydrogeologie, Gewässergüte und -morphologie, Bodenanalysen
- ☐ Mitwirken an Beteiligungsverfahren in der Bauleitplanung
- ☐ Mitwirken an Genehmigungsverfahren nach fachrechtlichen Vorschriften
- ☐ Fortführen der mit dem Auftraggeber abgestimmten Fassung im Rahmen eines Genehmigungsverfahrens, Erstellen einer genehmigungsfähigen Fassung auf der Grundlage von Anregungen Dritter

Anlage III zum HOAI-Vertrag

Leistungen in den Leistungsbildern Umweltverträglichkeitsstudie und Landschaftspflegerischer Begleitplan

Auftragsnummer

Projektnummer

Leistungen im Leistungsbild Umweltverträglichkeitsstudie Anlage 1 zu § 3 Absatz 1 HOAI

Leistungsphase 1: Klären der Aufgabenstellung und Ermitteln des Leistungsumfangs

- ☐ Zusammenstellen und Prüfen der vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten untersuchungsrelevanten Unterlagen
- ☐ Ortsbesichtigungen
- ☐ Abgrenzen der Untersuchungsräume
- ☐ Ermitteln der Untersuchungsinhalte
- ☐ Konkretisieren weiteren Bedarfs an Daten und Unterlagen
- ☐ Beraten zum Leistungsumfang für ergänzende Untersuchungen und Fachleistungen
- ☐ Aufstellen eines verbindlichen Arbeitsplans unter Berücksichtigung der sonstigen Fachbeiträge

Leistungsphase 2: Grundlagenermittlung

- ☐ Ermitteln und Beschreiben der untersuchungsrelevanten Sachverhalte auf Grund vorhandener Unterlagen
- ☐ Beschreiben der Umwelt einschließlich des rechtlichen Schutzstatus, der fachplanerischen Vorgaben und Ziele sowie der für die Bewertung relevanten Funktionselemente für jedes Schutzgut einschließlich der Wechselwirkungen
- ☐ Beschreiben der vorhandenen Beeinträchtigungen der Umwelt
- ☐ Bewerten der Funktionselemente und der Leistungsfähigkeit der einzelnen Schutzgüter hinsichtlich ihrer Bedeutung und Empfindlichkeit
- ☐ Raumwiderstandsanalyse, soweit nach Art des Vorhabens erforderlich, einschließlich des Ermitteln konfliktarmer Bereiche
- ☐ Darstellen von Entwicklungstendenzen des Untersuchungsraums für den Prognose-Null-Fall
- ☐ Überprüfen der Abgrenzung des Untersuchungsraums und der Untersuchungsinhalte
- ☐ Zusammenfassendes Darstellen der Erfassung und Bewertung als Grundlage für die Erörterung mit dem Auftraggeber

Leistungsphase 3: Vorläufige Fassung

- ☐ Ermitteln und Beschreiben der Umweltauswirkungen und Erstellen der vorläufigen Fassung
- ☐ Mitwirken bei der Entwicklung und der Auswahl vertieft zu untersuchender planerischer Lösungen
- ☐ Mitwirken bei der Optimierung von bis zu drei planerischen Lösungen (Hauptvarianten) zur Vermeidung von Beeinträchtigungen
- ☐ Ermitteln, Beschreiben und Bewerten der unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen von bis zu drei planerischen Lösungen (Hauptvarianten) auf die Schutzgüter im Sinne des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94) einschließlich der Wechselwirkungen
- ☐ Einarbeiten der Ergebnisse vorhandener Untersuchungen zum Gebiets- und Artenschutz sowie zum Boden- und Wasserschutz
- ☐ Vergleichendes Darstellen und Bewerten der Auswirkungen von bis zu drei planerischen Lösungen
- ☐ Zusammenfassendes vergleichendes Bewerten des Projekts mit dem Prognose-Null-Fall
- ☐ Erstellen von Hinweisen auf Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen
- ☐ Erstellen von Hinweisen auf Schwierigkeiten bei der Zusammenstellung der Angaben
- ☐ Zusammenführen und Darstellen der Ergebnisse als vorläufige Fassung in Text und Karten einschließlich des Herausarbeitens der grundsätzlichen Lösung der wesentlichen Teile der Aufgabe
- ☐ Abstimmen der Vorläufigen Fassung mit dem Auftraggeber

Leistungsphase 4: Abgestimmte Fassung

Darstellen der mit dem Auftraggeber abgestimmten Fassung der Umweltverträglichkeitsstudie in Text und Karte einschließlich einer Zusammenfassung

Leistungen im Leistungsbild Landschaftspflegerischer Begleitplan Anlage 7 zu § 26 Absatz 2 HOAI

Leistungsphase 1: Klären der Aufgabenstellung und Ermitteln des Leistungsumfangs

- ☐ Zusammenstellen und Prüfen der vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten planungsrelevanten Unterlagen
- ☐ Ortsbesichtigungen
- ☐ Abgrenzen des Planungsgebiets anhand der planungsrelevanten Funktionen
- ☐ Konkretisieren weiteren Bedarfs an Daten und Unterlagen
- ☐ Beraten zum Leistungsumfang für ergänzende Untersuchungen und Fachleistungen
- ☐ Aufstellen eines verbindlichen Arbeitsplans unter Berücksichtigung der sonstigen Fachbeiträge

Leistungsphase 2: Ermitteln und Bewerten der Planungsgrundlagen

- ☐ Bestandsaufnahme:
- ☐ Erfassen von Natur und Landschaft jeweils einschließlich des rechtlichen Schutzstatus und fachplanerischer Festsetzungen und Ziele für die Naturgüter auf Grundlage vorhandener Unterlagen und örtlicher Erhebungen
- ☐ Bestandsbewertung:
- ☐ Bewerten der Leistungsfähigkeit und Empfindlichkeit des Naturhaushalts und des Landschaftsbildes nach den Zielen und Grundsätzen des Naturschutzes und der Landschaftspflege
- ☐ Bewerten der vorhandenen Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft (Vorbildung)
- ☐ Zusammenfassendes Darstellen der Ergebnisse als Grundlage für die Erörterung mit dem Auftraggeber

Leistungsphase 3: Vorläufige Fassung

- ☐ Konfliktanalyse
- ☐ Ermitteln und Bewerten der durch das Vorhaben zu erwartenden Beeinträchtigungen des Naturhaushalts und des Landschaftsbildes nach Art, Umfang, Ort und zeitlichem Ablauf
- ☐ Konfliktminderung
- ☐ Erarbeiten von Lösungen zur Vermeidung oder Verminderung erheblicher Beeinträchtigungen des Naturhaushalts und des Landschaftsbildes in Abstimmung mit den an der Planung fachlich Beteiligten
- ☐ Ermitteln der unvermeidbaren Beeinträchtigungen
- ☐ Erarbeiten und Begründen von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege, insbesondere Ausgleichs-, Ersatz- und Gestaltungsmaßnahmen sowie von Angaben zur Unterhaltung dem Grunde nach und Vorschläge zur rechtlichen Sicherung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- ☐ Integrieren von Maßnahmen auf Grund des Natura 2000-Gebietsschutzes sowie auf Grund der Vorschriften zum besonderen Artenschutz und anderer Umweltfachgesetze auf Grundlage vorhandener Unterlagen und Erarbeiten eines Gesamtkonzepts
- ☐ Vergleichendes Gegenüberstellen von unvermeidbaren Beeinträchtigungen und Ausgleich und Ersatz einschließlich Darstellen verbleibender, nicht ausgleichbarer oder ersetzbarer Beeinträchtigungen
- ☐ Kostenermittlung nach Vorgaben des Auftraggebers
- ☐ Zusammenfassendes Darstellen der Ergebnisse in Text und Karte
- ☐ Mitwirken bei der Abstimmung mit der für Naturschutz und Landschaftspflege zuständigen Behörde
- ☐ Abstimmen der Vorläufigen Fassung mit dem Auftraggeber

Leistungsphase 4: Abgestimmte Fassung

Darstellen des Landschaftspflegerischen Begleitplans in der mit dem Auftraggeber abgestimmten Fassung in Text und Karte

Vollmacht

zum HOAI-Vertrag

Zwischen dem **Auftraggeber**
ggf. vertreten durch

und dem **Auftragnehmer**
ggf. vertreten durch

Auftragsnummer

Projektnummer

Ich / Wir bevollmächtige(n) den / die Auftragnehmer bezüglich meines / unseres Bauvorhabens
- genaue Bezeichnung der Baumaßnahme -

Ort, Straße

Grundbuchbezeichnung

Eigentümer des Grundstücks

alle erforderlichen Aufklärungen zur Bebaubarkeit des Grundstücks anzustellen, insbesondere Verhandlungen mit den zuständigen Behörden und Stellen sowie den Nachbarn zu führen. Sind zur Abklärung bereits planerische Leistungen erforderlich, ist der Auftragnehmer in diesem Umfang beauftragt.

Ort, Datum

Unterschrift Auftraggeber

1. ☐ 2. ☐ 3. ☐ 4. ☐

Ausfertigung

Nachtragsvertrag

zum Vertrag		vom	
zwischen		und	
Auftraggeber		Auftragnehmer	
Auftragsnummer		Projektnummer	

§ 1 Vertragsgegenstand

☐ Dem Auftragnehmer werden folgende weitere Grundleistungen übertragen:

--

☐ Übertragen werden ferner folgende Besondere Leistungen:

--

Die Besonderen Leistungen werden gemäß § 3.8.1 des Hauptvertrages vergütet

☐ nach einem Pauschalhonorar wie folgt:

--

☐ nach den in § 3.8.2 vereinbarten Stundensätzen.

§ 2 Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Hauptvertrages

vom

Unterschriften

Auftraggeber	Auftragnehmer
Ort, Datum	Ort, Datum
Unterschrift(en)	Unterschrift(en)